

## INFO ZU XMEM VON HR-Soft (c)1995 v3.0

### Zweck von XMEM:

Das Programm zeigt Statusangaben auf den oberen beiden Displayzeilen.

bestehend aus :

Batterieleistung in Prozent.

Datum mit Wochentag(Mo-So), Tag und Monatsname.

Aktuelle Uhrzeit mit Stunde, Minute und Sekunde.

Freier Ramspeicher auf Slot2 (S2:).

Freier Speicher auf Floppy Disk (X:).

Rom Versionn des Betriebssystems (1.3 alt bis 5.0 neu)

und :

besitzt einen Sharp 1600 kompatiblen Kalkulator.

Dient als Variablenmonito in Basicprogrammen.

Ist Speicherresistet.

Zeigt das Directory von Ramdisk und Floppydisk.

Auto Power Off ist Einstellbar (1-9 Min.).

### Bentigte Dateien:

XMEM. (Hauptprogramm)

XMEM.CFG (Aktuelles Jahr, und/oder Zeit fr Auto Power Off in Min.)

### Bedienung:

XMEM ist ein kleines Utility fr den PC-1600, daa kein Anwender mehr missen sollte. Es ist in Maschiensprache geschrieben und belegt 3447 bytes. XMEM luft nur mit einer 32KB grossen Erweiterung in Slot1. Nach dem Laden mit BLOAD "(X oder S2):XMEM" erscheint auf dem Display ' XMEM Instalirt by HR Soft'. Durch Fehlen der XMEM.CFG wird eine Fehlermeldung ausgegeben und das aktuelle Jahr auf 1994 gesetzt. Die Auto Power Off Zeit wird nicht beeinflusst. Es kann jetzt durch einen Druck auf die Doppelpfeiltaste , aus jedem Maschinen(!)- oder Basicprg.(!) und vom PC-1600 Editor(!) aus aktiviert werden. XMEM kann noch mehr. Die OFF Taste wurde so umfunktioniert das sie keinen Reset mehr auslst. Sie dient in allen Programmen als unterbrechung des Augenblicklichen Ablaufes. Mit der Taste ON kann dort wieder weitergemacht werden, an der Stelle, an der das Prg. gestoppt wurde. Von XMEM aus, kann auch DISKWORKS gestartet werden. Mit der Doppelpfeiltaste und der Taste '.' wird das Programm DISKWORKS auf S2 gestartet.

### Der Kalkulator:

Mit der Doppelpfeiltste und der Taste 'W' wird der PC-1600 kompatible Kalkulator (mit kompletten mathematischem Befehlssatz,

wie SIN,COS,LOG,EXP,SQR... usw.) aufgerufen.

Er besitzt allerdings nur eine

Zeile zum Editieren und eine Zeile für das Ergebnis.

Es sind auch einige Basicbefehle implementiert. Diese sind: ASC,CHR\$, COM\$,HEX\$,PEEK und MEM.

Als Variablenmonitor können alle numerischen (A-Z,AA-ZZ,@(X),

A(0)-ZZ(255), und alle Stringvariablen (A\$-Z\$,AA\$-ZZ\$,A\$(0)-ZZ\$(255),

@\$(X)) angezeigt werden. Vergleiche wie <,>,<=,>=,AND,OR,XOR können benutzt werden. Zuweisungen von Variablen sind nicht möglich !!!

Falls ein Fehler auftrat wird ein ERROR 1 ausgegeben. Die Zeile kann

mit der Taste 'CL' wieder gelöscht werden. Bei Fehlern in der

Eingabe kann mit der Taste 'BS' das letzte Zeichen wieder gelöscht

werden. Der Kalkulator wird mit der

Doppelpfeiltaste wieder verlassen.

Aktuelles Directory:

Mit der Doppelpfeiltaste und der Taste 'X' (für Floppy) oder 'S'

(für Ramdisk S2) wird das aktuelle Directory eingelesen und jeweils

2 Files in den ersten Beiden Zeilen dargestellt. Mit den Scrolltasten

'AUF' und 'AB' wird im Inhaltsverzeichnis gescrollt. Mit der 'ENTER'

Taste wird ein File das mit '->' markiert ist in den Tastaturpuffer

geschrieben und kann von dort aus in jedem Programm oder im

Sharpeditor übernommen werden.

XMEM.CFG Datei:

Die Konfigurationsdatei besteht einfach aus 2 Zeilen im ASCII format.

In der ersten Zeile steht das gewünschte Jahr, z.B. 1994, und in der

Zweiten Zeile eine Zahl zwischen 1 und 9 für Zeit in Minuten um den

Auto Power Off einzuschalten. Beide Angaben müssen nicht vorhanden sein.

Dann werden das standard Jahr 1994 gesetzt und der Hardwaremäßige

Auto Power Off benutzt. Bei der Jahreinstellung kann zwischen 1994

bis 2000 gewählt werden.

Viel Spaß mit XMEM.

Probleme:

Probleme gibt es nur mit Basicprogrammen die länger als 35KB sind.

Diese \*beschreiben nämlich mit ihrer Länge XMEM. Auch Dietzels

Assembler muss angepasst werden. Der Bereich zum Assemblieren in Bank

#1 muss bis auf die Adresse &9E00 beschränkt werden.

Falls es gar nicht geht und nichts mehr laufen sollte

muss mit einem Reset oder mit CALL 0 XMEM entfernt werden. Programme

wie DISKWORK, TEXT+, TCALL, DEBUGGER laufen problemlos mit

beim Aufruf von XMEM zusammen. In Basicprogrammen läuft XMEM beim

warten von INPUT eingaben immer Problemlos , whrend eines  
berechnungs ablaufes kann  
es hingegen zu einem ERROR kommen. Sonst passiert allerdings nichts.

\*\*\*\*\*

Das Prg.DISKWORKs aus XMEM heraus immer im Editor des PC-1600 starten  
(!!) sonst GEWALTIGER absturtz. ALSO NIE IN PROGRAMMEN starten!

\*\*\*\*\*

Achtung!

XMEM ist nicht Resetfest. Auch beim Aufschieben des Rechners auf die  
Plottereinheit geht das Programm verloren.

In einem solchen Fall rate ich ein AUTORUN.BAS Programm das XMEM  
aufruft. Es knnte so aussehen:

```
10:KBUFF$="BL."+CHR$34+"S2:XMEM"+CHR$13+"G.20"+CHR$13+"CLS"+CHR$13:END  
20:END
```

Auserdem!

Dank an Christian Becker (Kiki-Soft) der mir die Vorlage und Idee  
hierfr gegeben hat.

\*( HR-SOFT )\*

Harald Richter

Wilhelm Busch Str.21

49685 Emstek

Tel.04473/1782

Weitere Programme aus meiner Schmiede:

TCALL

MAUMAU

GALGEN

SPLAT

DISPLAY-HARDCOPY (EpsonLX-RS232-C) Schnell ca.10 Sek.

PC-1600 Slide Show

PC-1600 Malprg.

\*